

Neues alternatives Heizsystem

Sonnenwärme - die einzige Energiequelle ohne "Preissteigerung". Aber wie kann man sie speichern, so dass wenig Verluste entstehen und gleichzeitig durchgängig Versorgungssicherheit besteht. Die Natur zeigt uns wie es geht. Es sind die Elemente Feuer (Sonne), Wasser und Erde - die täglich Energie austauschen. Die Infrarotstrahlung der Sonne erwärmt die Erdmassen, Wasser wird verdunstet (verdampft). Die Wärme wird wieder frei beim Kondensieren des Dampfes (Regen). Das passiert so in der Natur jeden Tag! Was brauchen wir also um die Natur zu kopieren? Sonne - haben wir, eine Treibhausglocke - bauen wir, eine Wärmefalle (Solarkollektoren) - errichten wir und eine "Kältemaschine" - installieren wir - fertig ist unser neues Heizsystem.

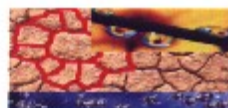
Die Treibhausglocke ist ein Erdsolarspeicher, **unter oder neben dem Haus**, der ein riesiges Speichervermögen hat. Der Wasserhaushalt wird kontrolliert und sorgt so für die Versorgungssicherheit der Anlage. Eine Art Wasserfilm auf jedem Erdkorn lässt schnelle Verdunstung zu und der entstandene Wasserdampf wird mittels einer Wärmepumpe kondensiert. Dabei ist der Energietransport 18-mal schneller als bei der Wärmeleitung in festen Körpern. Die Anlage ist sogenannten Erdwärmehetzungen weit überlegen und sorgt für geringste Heizkosten und hohe Effektivität (bis zu 85 % reine Sonnenenergie). Für die Anlage können Sie derzeit hohe Fördermittel erhalten. Das System ist unantastbar geschützt.

K.H. Österwitz Dipl. Ing.

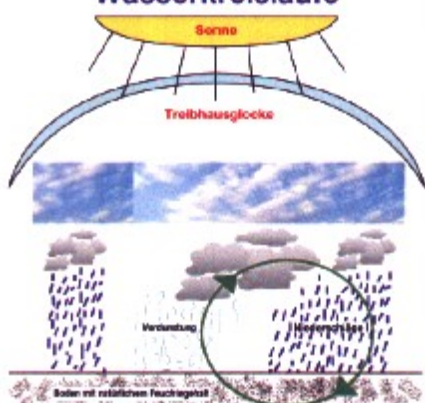
Österwitz 2007 GmbH & Co. KG

Klaistorfer Str. 64/65 · 14542 Werder (H.) OT Glindow

Tel.: 03327 57 17 44 · E-Mail: khoesterwitz@web.de



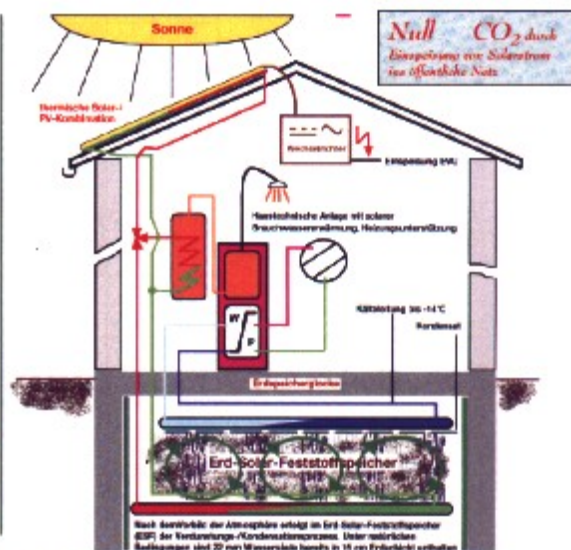
Wasserkreisläufe



ca. 22 mm Wasserzehrung sind stets in der Atmosphäre verteilt, die bei 700-800 mm Niederschlag im Jahr erfolgt der Austausch des gesamten Wasservorrat der Atmosphäre alle 11 Tage
Wege zur Reduktion der Kohlendioxid-Emissionen

Null — CO₂

Natur



Ohne zeitversetzte Stromerzeugung mit der Photovoltaikkomponente im Betrag des Verbrauchs der technischen Einrichtungen erreicht die haustechnische Anlage durch den ESF 40-70% CO₂-Reduktion.

Technik